

Präsident von Friesen: Ist in unserer Kammer bereits berathen und daher an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 586.) Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Einführung der Civilstandsregister für Personen, welche keiner im Königreiche Sachsen anerkannten Religionsgesellschaft angehören, und einige damit zusammenhängende Bestimmungen zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht wird heute noch vertheilt und kommt dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 587.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Presse betreffend.

Präsident von Friesen: Ist bereits vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 588.) Anzeige der vierten Deputation, nach welcher dieselbe mündliche Berichte zu erstatten bereit ist über die Petitionen, resp. Beschwerden a) Schinke's zu Gunnersdorf und Genossen, den Verkauf fiscalischer Hölzer aus freier Hand betreffend,

(Nr. 589.) b) des Apothekers Starke in Lindenau, Ueberwachung der Apotheken betreffend,

(Nr. 590.) c) der Rechts Candidaten Proze und Genossen, deren Stellung betreffend,

(Nr. 591.) d) des Bergamtsboten Liebert, einen Entschädigungsanspruch betreffend.

(Nr. 592.) e) des Ortsrichters Voitel und Genossen zu Raschau, Ortsgerichtsgebühren betreffend,

(Nr. 593.) f) des Gutsbesizers Kreisshmar zu Niesa und Genossen, den dortigen Exercirplatz betreffend.

Präsident von Friesen: Diese mündlichen Vorträge befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 594.) Petition des emeritirten Lehrers Stöhr zu Niederspaar, den Gesetzentwurf über Emeritirung der Volksschullehrer betreffend.

Präsident von Friesen: An die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 595.) Herr Bürgermeister Lühr überreicht 49 Exemplare einer Darstellung mit Karte, die Eisenbahnprojecte Baugen-Sohland-Schandau, sowie Baugen-Landesgrenze betreffend.

Präsident von Friesen: Die Druckexemplare sind vertheilt.

(Nr. 596.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 26. Januar 1870, die Auslegung der Ständischen Schrift über den Antrag der Abgg. May und Genossen auf Verminderung des Aufwandes für die Militärverwaltung zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist in der Zweiten Kammer geprüft und genehmigt und an unsere dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 597.) Desgleichen von demselben Tage, die fortgesetzte Berathung des Berichts über das königl. Decret, die Eisenbahnen betreffend.

Präsident von Friesen: An die zweite Deputation.

(Nr. 598.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Auslegung der Ständischen Schrift über das königl. Decret wegen Ankauf des Grundstücks Nr. 1 der kleinen Schießgasse betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist in beiden Kammern genehmigt, auch bereits abgegangen, kommt daher ad acta.

(Nr. 599.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, eine authentische Erklärung der Schlusssätze von §§ 2096 und 2097 des bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend.

Präsident von Friesen: Gelangt zum Druck und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 600.) Das königl. Finanzministerium übersendet mittels Beschlusses vom 29. Januar 1870 ein Schreiben des fürstlich reußischen ä. L. Cabinetraths von Geldern-Crispendorf, den Bau der Eisenbahn Plauen-Greiz-Weida betreffend.

Präsident von Friesen: An die zweite Deputation.

(Nr. 601.) Desgleichen mittels Beschlusses von demselben Tage eine Eingabe des Comités für die Herstellung einer directen Eisenbahn zwischen Berlin und Dresden, die Concessionirung dieser Bahulinie betreffend.

Präsident von Friesen: Ebenfalls an die zweite Deputation.

Es sind zwei Urlaubsgesuche eingegangen. Zuerst bittet Herr Meinhold um Urlaub vom 2. bis 12. Februar; ich frage die Kammer: ob sie diesen Urlaub bewilligt? — Einstimmig.

Sodann Herr Domcapitular Hoffmann vom 2. bis 4. Februar. Wird auch dieser Urlaub genehmigt? — Einstimmig.

Entschuldigen lassen sich Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Krankheit, Herr Kammerherr von Erdmannsdorff wegen dringender Deputationsarbeiten.

Es ist ein Gesuch eingegeben worden vom ehemaligen Diener in hiesiger Kammer, Friedrich Wilhelm Finster, er bittet um Unterstützung und wird dieses Gesuch auf dem gewöhnlichen Plaze ausgelegt werden.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen; es kann daher zur Tagesordnung übergegangen werden; zuerst zum Vortrag der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Pensionsverhältnisse von Bundesbeamten betreffend. — Sie wird vom Herrn Kammerherrn von Zehmen vorgetragen werden.

Kammerherr von Zehmen: Zunächst habe ich der geehrten Kammer anzuzeigen, daß das Gesetz, die Pen-